

# Sportfreunde Kurpfalz 04 – Hintergründe und der Weg zum Fanclub und damit zur „Marke Sportfreunde Kurpfalz 04“

## Teil 1 - Die deutsch-deutsche Vergangenheit – 19. bis 20.04.2018

„Deutschland einig Fußballland? Der FC Schalke 04 und die deutsch-deutsche Vergangenheit in der DDR“ - so lautete der Themenabend an diesem Abend im Schalke Museum. Da unsere Freunde und die Abteilung Fanbelange aufmerksame Leser sind, ist ihnen im Laufe der Zeit auch nicht entgangen, dass es bei den Sportfreunden Kurpfalz 04 Mitglieder gibt, die dem 1.FC Magdeburg und dem FC Schalke 04 verbunden sind. Wenn dann irgendwo noch ne Eintrittskarte von 1977/78 auftaucht, kommt man schnell zum Schluß: da haben wir einen Zeitzeugen an der Angel. So war das zumindest bei mir und meinen "Leidensgenossen" Hartmut Fleischer, Detlef Aghte, Norbert Schlegel, denn wir alle bekamen eine Einladung zum Themenabend.



Natürlich macht man sich dann auch Gedanken über damals und hat dann auch Ideen. Mit freundlicher Unterstützung von Gerald Altmann und Bernd Tiedge (beide vom 1.FC Magdeburg) konnten wir noch drei FCM Spieler von damals "aktivieren" und zu einer "Neuaufgabe am Runden Tisch" gewinnen. Damit war mit **Mathias Schipper**, **Erwin Kremers**, **Axel Tyll**, **Klaus Decker** und **"Paule" Seguin** (wir beiden haben den gleichen Geburtsort) eine tolle Runde vor programmiert. **Svente** war so nett und hatte für uns zum Nachmittag noch ne Stadiontour gebucht. Mein

Freund **Oli4** (der weltbeste **Mythos-Mann**) hatte für uns am Freitag noch ne kleine Tour organisiert. Aber jetzt der Reihe nach ... Ich persönlich habe mich natürlich im Vorfeld riesig gefreut, 5 Spieler aus den damaligen Teams an einem Tisch und ich darf dabei sein, ein Kindheits-Traum wurde wahr. Die Stadiontour war für 15.04 Uhr geplant, leider hatten die 3 Jungs Pech und hatten von Stendal/ MD über Wernigerode ein paar riesige Verkehrshindernisse zu bewältigen, sodaß wir alles um eine Stunde nach hinten verschieben mußten. Das gab mir Zeit noch kurz auf dem Trainingsplatz vorbei zu schauen, und siehe da - die Jungs hatten sich bereits vom Pokalaus am Vorabend gut erholt (paar Schnappschüsse findet Ihr im Album). Um 15.44 Uhr konnte ich dann unsere Gäste am Maritim in Empfang nehmen, kurze Begrüßung, Taschen auf's Zimmer und dann "durstig" in Richtung Schalke Museum zur Stadionführung, wo wir mit paar Sekunden Verspätung eintrafen und auch schon erwartet wurden. Also auch hier ein herzliches Glück Auf und dann rein inne Donnerhalle, hier gab es dann wie üblich das volle Programm, Rasen war bereits "rausgefahren", dafür lag noch der Biergeruch vom Vorabend in der Luft, Reste der Choreo waren in der Nord noch zusehen, paar leere Kästen Pils, Cola ... standen noch rum und die Reinigungsfeen waren noch am Schaffen. Keine Chance also auf'n frisches Veltins, auch nicht im Bierlager, schitt - also durstig weiter zum "Einstieg" in den Spielertunnel und zu einem "Wohlfühltest" in die Kabinen. Über den Laola



Club ging's dann am Ende nach ner guten Stunde wieder an die frische Luft, ohne frisch Gezapftes, aber bei "sautrockener Luft" ... Jetzt war noch ne gute Stunde Zeit bis 19.04 Uhr, es gab nicht viel zu

überlegen, das Bistro Auf Schalke war in Reichweite. Nach ner kleinen Stippvisite ins Parkstadion (die Spielstätte von 77/78), war Paule dann direkt am Zapfhahn zum Bestellen: "bitte 04 Bier für uns, aber nicht so Kleine". Bei den "Tropentemperaturen" soll man ja viel trinken, is halt so.

Pünktlich um 19.04 Uhr dann auch der Anstoß zum Themenabend, den unser **Quatscher** top moderierte, bei der Besetzung war auch Höchstform gefragt. In der ersten Runde war der Historiker Dr.



René Wiese vom Zentrum deutsche Sportgeschichte an der Reihe. Er gab einen Überblick über die deutsch-deutsche Sportgeschichte. Im Mittelpunkt standen die deutsch-deutschen Duelle und natürlich einige strategische Finessen und Tricks der damaligen DDR Regierung. Kurze Bierpause, dann weiter mit Runde 2, jetzt saßen die bereits oben erwähnten Spieler mit dem Moderater an einem Tisch. Erwin Kremers begann mit ner ast reinen Spielanalyse zu den beiden Spielen von damals. Er mußte damals vor der Halbzeit mit Verletzung

vom Platz, nur deshalb ging das Spiel verloren. Es entwickelte sich ein offener, aber fairer Schlagabtausch mit einigen netten "Passagen". Paule hatte vor den Spielen mit KD gewettet, dass Klaus Fischer kein Tor gegen ihn macht, wer die Wette gewonnen hat, weiß man heute. Um die Wette doch noch zu gewinnen, gab es 10 Minuten vor Ende der Party noch einen Querpass durch den 16er von KD, so der grinsende Paule Seguin. Kleine Pause - frisches Veltins wurde gereicht ... Die 3. Runde dann mit den Fans, die damals das Geschehen direkt im Stadion miterleben durften. Da kamen unglaubliche Geschichten ans Tageslicht. Die meisten sind mit der "besten Schalcker Mannschaft aller Zeiten" aufgewachsen, groß geworden und denken noch gern an die "alten Zeiten" zurück, so auch ich selber. - frisches Veltins wurde gereicht, es gab noch ne lockere Runde, Autogramme, Geschichten und viel frisches Veltins. Zum Ausklang des Tages noch ein "eckiger Tisch" im Maritim - dann gutes Nächtle. Freitag Früh dann direkt inne Grillostrasse zu Oli4, der heute mit Zita einen weiteren Gast hatte. Nach einem Glück Auf, dann Oli4 wie immer in Höchstform, einfach geil wie der Junge das aufzieht. Unsere 3 FCMIler waren von den sehr detaillierten Informationen und Geschichten um Schalke sichtlich beeindruckt. Da die Zeit recht knapp bemessen war, gab es anschließend noch ne kleine Tour zum Ernst-Kuzorra-Platz und zur Glückauf Kampfbahn. Danach ging es für die 3 wieder in Richtung Sachsen Anhalt. Für den Superabschluss sorgten am Samstag dann die Kicker des 1.FC Magdeburg mit dem erstmaligen Aufstieg in die 2. Bundesliga - Glückwunsch! Ich bedanke mich hier recht herzlich bei allen, die zum Gelingen der 2 geilen Tage beigetragen haben, ganz herzlicher Dank nomma an Axel, Klaus und Paule für Euer Kommen - Top Aktion - Glück Auf



Wer bei Oli4 mal vorbei schauen möchte – es lohnt sich immer!

[www.mythos1904.de](http://www.mythos1904.de)

[www.nrw-tourismus.de/oli4#mitkopfherzundhand](http://www.nrw-tourismus.de/oli4#mitkopfherzundhand)

Glück Auf aus dem Kraichgau – Sportfreunde Kurpfalz 04

Schnappschüsse auf [www.sportfreunde-kurpfalz04.de](http://www.sportfreunde-kurpfalz04.de) – Infos unter [sf-kurpfalz04@email.de](mailto:sf-kurpfalz04@email.de)

## Sportfreunde Kurpfalz 04 – Hintergründe und der Weg zum Fanclub und damit zur „Marke Sportfreunde Kurpfalz 04“

### Teil 2 – Leben mit dem Fußball - für den Fußball (\*\*\*\*)

Wie war das damals - Schulmappe in die Ecke, Turnschuhe an und ab auf den Bolzplatz - das war die Keimzelle für \*\*\*\*. In Möckern (wo der Ulfert aufgewachsen ist) war der Bolzplatz im Park, direkt hinter Torbogen 2. Im Zentrum stand ne uralte Buche, eingerahmt von den 2 selbstgebastelten Toren. Zeitweise tummelten sich hier bis zu 30 Fußballverrückte, Alter spielte dabei keine Rolle. Hier wurden einige zu Supertechnikern (wussten dann auch, dass man nach dem beliebten Beinschuss bei einigen knallharten Abwehreckern ziemlich hochspringen mußte), tankten Kondition, lernten die Gemeinschaft zu schätzen und holten sich die Grundlage für das weitere \*\*\*\*. Der Ball rollte jeden Tag, oftmals bis es dunkel wurde. Wetter spielte nur eine nebensächliche Rolle - Wind, Regen, Schnee oder 40,04 °C – es gab keine Pausen. Ich hatte bei Aufbau Burg mal einen Trainer (Jupp mh ?), der hat genau gemerkt, dass wir jeden Tag am Ball sind – „Jungs ihr seid überspielt, macht mal ne Pause“. In der Regel sollte man natürlich auf seinen Trainer hören, war aber für uns eigentlich unmöglich, \*\*\*\*.

Na klar sind wir damals auch schon zum Club gefahren, meistens mit dem Zug, ab und zu auch mit dem Radel. Zufahren war zu der Zeit noch bezahlbar, Auswärts war immer bissel problematisch – Samstags



war Schule. Saturday for Future (bzw. für \*\*\*\*) gab's damals noch net, Greta kannte noch niemand (hatte trotzdem ein geiles Leben bisher), da blieb nur eins (Schüler bitte jetzt zum nächsten \* springen): Musik und Zeichnen mußten leider ausfallen, Entschuldigung wurde irgendwie aufgetrieben, Zeugnisse waren spitze, Abschlußprüfung trotzdem bestanden, alle Ampeln auf grün. \* für Schüler hier weiter

Wenn der Club nicht spielte, jemand unbedingt ins Zeichnen oder in Musik wollte, dann traf man sich wo – klar auf dem Bolzplatz im Park, diesmal direkt unter der Buche. Da stand ne Kiste Cola (glaube gab nix anderes) und einer der unzähligen Radiorecorder – Radio Luxemburg, die Bundesliga Konferenz war angesagt. Unser heutiges Mitglied Nummer 7497100, der Ulli Potofski war damals am Mikro – „wir melden uns aus dem Parkstadion, Waldstadion, Volksparkstadion“ – da wußte man sofort jetzt Schalke gegen Gladbach. Is heute etwas schwieriger, die tollen Namen PreZero Arena, Red Bull Arena usw. kann man kaum aussprechen, geschweige kann man irgendwelchen Vereinen zuordnen. Unsere „Westclubs“ damals Schalke, FC Kölle, die Eintracht und der Dino, da fieberten wir an der Kiste (damals noch Radiorecorder) immer mit. Wenn jemand irgendwo einen Kicker aufgetrieben hatte, wurden hier mit Spezialkameras Spitzenfotos hergezaubert. Radio Luxemburg hatte Sonntags dann immer ne „Nachlese“ zum BL Spieltag, zu Gast waren die Kremes Zwillinge, am Ende gab es ne Autogrammadresse – ja auch für uns, ob die Post allerdings an kam, war ne andere Sache. Aber wie immer im wahren Leben gibt es auch Wunder. Schon unglaublich, dass mein „BitteumAutogrammBrief“ überhaupt „dort drüben“ ankam, nein – es kam ein riesen Umschlag mit Mannschaftsfoto und Autogrammkarten aller damaligen Spieler meiner Schalker, boa geil! In der Saison 1977/78 durfte ich dann auch beim Europapokal der Pokalsieger, beim Spiel meiner beiden Mannschaften in Magdeburg dabei sein. Das war natürlich ein

geiles Erlebnis und tolle Spiele mit vielen Toren und einem Blau-Weißen Sieger. Hier schließt sich auch wieder der Kreis, denn in Teil 1 gab es ja bereits den Bericht „Die deutsch-deutsche Vergangenheit – 19. bis 20.04.2018“. Hier durfte ich ja mit Paule Seguin, Axel Tyll, Klaus Decker, Erwin Kremers und Mathias Schipper gleich 5 Kicker von damals begrüßen. Wir hatten echt paar nette Stunden zusammen, da wars wieder \*\*\*\*.

Im wahren Leben gibt's auch Spieler, die die „Seiten“ gewechselt haben. So auch bei mir und meiner Familie der Neustart in Hockenheim, weit weg von der uralten Buche, aber immer noch richtig dicht



dran am \*\*\*\*. Da war die erste Devise schaffe, spare, Standbein aufbaue. Dann gings nach relativ kurzer Zeit aber wieder zur Sache. Die ersten Livespiele BL in Lautern und bei den Waldhofbuben. Das erste Schalke Spiel im Parkstadion, damals in Liga 2 gegen die heutigen Breisgaubrasilianer. Der Club war damals in Richtung Amateufußball unterwegs. Während dieser Zeit kam die Idee, einen Fanclub zu gründen, der beiden Vereinen folgt bzw. deren Mitglieder auch mal über den Tellerrand schauen.

Zusammen mit 04 Schalkern aus meiner Firma (schaffe aktuell immer noch bei der Heidelberger Druckmaschinen AG), wurde 1993 der Fanclub „Sportfreunde Kurpfalz 04“ aus der Taufe gehoben. Als erste Clubfans aus der Region stießen Steffen, Rene und Jörg dazu. Über die damaligen Foren und über Direktkontakte bei Spielbesuchen, haben wir dann alle Clubfans „zusammengesammelt“, die durch Job oder Familie hier im Süden gelandet sind. So entwickelte sich unser Fanclub im Laufe der Jahre mit Mitgliedern, Sympathisanten und Freunden beider Vereine, zu einem heute anerkannten Fanclub mit aktuell 293 Mitgliedern. Wir sind seit Jahren beim Club und bei Schalke offiziell als Fanclub eingetragen, sind Mitglied im Schalker Fanclub Verband und haben uns bei der Fanbetreuung des FCM eingeklinkt. Ich selber bin noch Mitglied beim FanRat e.V., wir haben in beiden Vereinen zusammen eine Mitgliederquote von 68 %. Blutwette 2008, Regionalliga West, Europapokalsieger, Sportfreunde

international, soziales Engagement (auch über den Fußball hinaus), auch mal über den Tellerrand schauen, der „Ball ist rund“, Forza Sevilla Campeón, Celtic Tour sind einige Stichworte, die uns zu der „Marke Sportfreunde Kurpfalz 04“ gemacht haben. Bei den meisten (allen) Auswärtsspielen des Club hier im Süden sind wir am Start, natürlich mit der weltbekannten „Autobar“, wobei die Einnahmen immer in unsere sozialen Projekte fließen. Wir haben aber auch ein Mitglied aus Pforzheim, der in dieser Saison noch kein Heimspiel verpaßt hat –



Hut ab! In die Stadt der Tausend Feuer sind wir 7-8 Mal in der Saison mit dem Bus unterwegs, International alles was geht. Einer unserer Highlights zuletzt das „Ewige Derby“ in Belgrad, Partizan gegen Roter Stern, echt geile Tour, die von unseren Freunden (beim Spiel gegen NK Maribor kennengelernt) aus Maribor mit organisiert wurde. Fußball einmal anders, zurück in die Vergangenheit.

Großen Wert legen wir auch auf soziales Engagement. So unterstützen wir seit Jahren die Jugendarbeit des FCM, der SG Waibstadt und des TV Waibstadt Faustball und sind zugleich bei 3 Teams Trikotsponsor.



Das traditionelle Sommerfest der Sportfreunde findet jedes Jahr zugunsten der Jugendarbeit statt. Ob Behindertentag in MD, mit dem Rolli zum Auswärtsspiel oder Menschen mit Behinderung zum BL Spiel, da geht immer was. Weitere Aktionen findet Ihr auf unserer Homepage auf der Seite „Engagement“. Wo ist hier der Ursprung, woher kommt das starke Engagement? Ganz einfach, 2007 Regionalliga FCM gegen DD – wer kann sich noch an Tim erinnern? Dem flog damals ein Knaller um die

Ohren. Am 02.06.2007 beim Aufstiegsendspiel gegen St.Pauli waren die Sportfreunde mit dem Bus beim Spiel. Nach dem Spiel durfte ich meinen heutigen guten Freund „Montipauli“ (den kennen sicher auch einige von Euch) kennenlernen. Er hatte damals schon ein Pauli-Tirot mit Autogrammen organisiert und zu Gunsten von Tim versteigert. Fanden wir damals so klasse, dass wir uns soziales Engagement auf die Fahne geschrieben haben und bis heute jedes Jahr einige Tausend Euro für solche Sachen zur Verfügung stellen können.

Sportfreunde Kurpfalz 04 - Glück Auf aus dem Kraichgau – weshalb Kurpfalz/ Kraichgau?

Der Kraichgau grenzt an die Kurpfalz an, die Sportfreunde haben Ihren Sitz mittlerweile in der Kraichgaumetropole Waibstadt und Waibstadt liegt in der Brunnenregion im Kraichgau (5 km nach Hoffenheim, 7 km nach Sinsheim). Und - wir waren zuerst da, später kam erst der Traditionsverein 1899 auf den Bildschirm.



Alles im \*\*\*\* beschriebene findet Ihr auch in Berichtform und mit Schnapsschüssen auf unserer Homepage, würden uns über einen Gästebucheintrag freuen, in diesem Sinne

Glück Auf aus dem Kraichgau – Sportfreunde Kurpfalz 04

Schnapsschüsse auf [www.sportfreunde-kurpfalz04.de](http://www.sportfreunde-kurpfalz04.de) – Infos unter [sf-kurpfalz04@email.de](mailto:sf-kurpfalz04@email.de)